Antikonvulsivum (Abkürzung)	Tagesdosis Kind	Tagesdosis Erwachsene	Zeitraum bis zum konstanten Blutspiegel	Therapeutische Serumkonzentration der Gesamtfraktion Umrechnungsfaktor()	Enzyminduktion Interaktionen	Störwirkungen	Zulassung	Besonder- heiten
Eslicarbaze- pinacetat (ESL)	10-30 mg/kg	400-2400 mg	4–5 Tage	MHD (Monohydroxy- derivat als wirksamer Metabolit): 20–35 mg/l = 80–140 μmol/l (4,0)	Abfall der Serum- konzentration bei gleichzeitiger Gabe von Enzyminduk- toren, neurotoxi- sche Störwirkungen wie Müdigkeit und Schwindel verstärkt bei gleichzeitiger Gabe z.B. von CBZ oder LCM.	Schwindel, Sedierung, Kopfschmerzen, Koordinationsstörungen, Aufmerksamkeitsstörung, Tremor, Verschwommensehen, Diplopie, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Exanthem, Hyponatriämie, diese häufiger als unter CBZ und gleich häufig wie unter OXC.	Monotherapie bei Erwach- senen mit foka- len Epilepsien und Zusatzthe- rapie bei foka- len Epilepsien, ab 6 Jahre.	